

# Newsletter

Nr. 26/2024

*Liebe Leserinnen,  
Liebe Leser,*

für mich geht eine bewegende Woche zu Ende. Am Montag haben mich die Delegierten des **Wahlkreises Odenwald-Tauber mit knapp 97 Prozent** der Stimmen erneut als ihre **CDU-Kandidatin für die Bundestagswahl 2025 nominiert**. Ich bedanke mich bei jedem Einzelnen für das mir entgegengebrachte Vertrauen! Dieses überwältigende Ergebnis lässt mich mit Kraft und Zuversicht in den nun beginnenden Wahlkampf starten.



In meiner Nominierungsrede habe ich deutlich gemacht: Wir befinden uns in unruhigen Zeiten – in Deutschland, in Europa und in der Welt. Der brutale russische Angriffskrieg auf die Ukraine, die eskalierende Lage in Nahost, der Präsidentschaftswechsel in den USA, zurück zu einem unberechenbaren Donald Trump – all das verunsichert die Menschen. Wir befinden uns in einer Zeit, in der es vor allem Stabilität, Vertrauen und Zuversicht benötigt. Dazu sah sich die Bundesregierung nicht in der Lage und wirft stattdessen das Handtuch.

**Seit dem 06. November ist die Ampel Geschichte.** Sieben Monate früher als geplant werden die Menschen wieder an die Wahlurne treten und sollen richten, wofür SPD, Grüne und Liberale keine Kraft hatten.

Drei Jahre nach der letzten Bundestagswahl ist die sogenannte Fortschrittskoali-

tion, wie sie sich selbst zu Beginn nannte, an ihren inneren Widersprüchen zerbrochen. Das Ende – einer deutschen Bundesregierung unwürdig: erneut im Streit, mit verbalen Entgleisungen und nach einem von parteipolitischen Kalkül diktiertem Drehbuch. Nachtreten. Beschimpfen. Beschmutzen. All das wollen die Menschen nicht mehr sehen. Denn das ist einfach nur stilllos und hat mit staatspolitischer Verantwortung nichts zu tun.

Friedrich Merz und Rolf Mützenich haben in einem guten Miteinander, wie es unter Demokraten üblich sein sollte, gezeigt, was Kanzler Scholz seit Jahren ankündigt und stets vermissen lässt: Führung. In einem konstruktiven Dialog haben sich die Fraktionsvorsitzenden von CDU/CSU und SPD zügig auf **Neuwahlen am 23. Februar 2025** verständigt. An sich eine ureigene Entscheidung des Kanzlers, der diese zu treffen nicht fähig oder nicht gewillt war. Jedes weitere Hinauszögern, jedes weitere Taktieren, wie von Scholz praktiziert, hätte uns als Politik der Mitte weiteres Vertrauen der Wählerinnen und Wähler gekostet und großen Schaden für unser Land bedeutet.

Aber unser Land hat mehr verdient als eine zerstrittene Ampel mit Köpfen, die sich einzig um ihre persönlichen Eitelkeiten kümmern. Unser Land braucht nun **schnell wieder eine stabile Regierung**, damit wir die Herausforderungen unserer Zeit angehen können. Und die liegen auf der Hand: Wir müssen eine **schwächelnde Wirtschaft stärken, die Rezession stoppen, irreguläre Migration beenden, überbordende Bürokratie abbauen**. Wie müssen für Sicherheit sorgen – ob im öffentlichen Raum oder in den eigenen vier Wänden. Und wir müssen unser kränkendes Gesundheitssystem reformieren. Und vor allem, und das ist mir ein ganz besonderes Anliegen, wie müssen dafür sorgen, dass **Leistung sich wieder lohnt!**

Die CDU ist bereit, diese Aufgaben anzugehen. „Kritisieren ist leicht, besser machen ist schwer“, hat ein griechischer Gelehrter einmal gesagt. Ich kann Ihnen nicht versprechen, dass wir als Union alles richtig machen werden, sollten wir wieder in Regierungsverantwortung kommen. Niemand macht alles richtig. Fehler sind menschlich. Aber wir werden uns darum bemühen, die **Probleme der Menschen zu lösen** – solide und pragmatisch. Denn wir machen keine Politik vom Küchentisch aus. Wir gehen dorthin, wo die Probleme sind. Wir hören zu und setzen da an, wo es hakt. Wir rücken die Allgemeinheit wieder in den Vordergrund und beenden die Politik der Einzelinteressen – ohne Minderheiten aus dem Blick zu verlieren.

Wir machen keine Politik über die Köpfe der Menschen hinweg. Wir haben aus den Fehlern unserer letzten Regierungszeit gelernt. Wir haben uns programmatisch und personell neu aufgestellt und haben **mit Friedrich Merz einen hervorragenden Kanzlerkandidaten an der Spitze**.

Die CDU ist bereit, ich bin bereit. **Packen wir es gemeinsam an.** Ich freue mich auf die kommende Zeit und darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Und wenn Sie Fragen, Anregungen oder Wünsche an mich adressieren wollen: Am Dienstag, den **3. Dezember 2024, um 18.30 Uhr findet mein nächster Bericht aus Berlin statt**. Wählen Sie sich einfach unter diesem Einwahllink ein: <https://deutscherbundestag-ylh.my.webex.com/deutscherbundestag-ylh.my/j.php?MTID=m70640833986c4a09fad067af7585ad53>

Ich würde mich freuen, Sie dann zu sehen und mich mit Ihnen auszutauschen!

*Ihre Nina Warken*

## Zeitplan bis zur Bundestagswahl 2025:



NINA  
WARKEN

**93**  
**Tage bis zum Neustart**  
**für Deutschland!**

Bundestagswahl am 23. Februar 2025

### 16. Dezember 2024:

Abstimmung im Deutschen Bundestag über die Vertrauensfrage Verfahren gemäß Art. 68 Grundgesetz

- 👉 **mindestens 48 Stunden davor:** Antrag des Bundeskanzlers auf Abstimmung über die Vertrauensfrage
- 👉 **spätestens 21 Tage danach:** Auflösung des Bundestages

### 23. Februar 2025:

Neuwahl nach Artikel 39 Absatz 1 Satz 4 GG innerhalb von 60 Tagen am 23. Februar 2025

## IMPRESSUM